

schädigte Person das Recht, sich an die örtliche Außerordentliche Transportkommission zu wenden, welche verpflichtet ist, den Tatbestand zur Bestrafung der Schuldigen aufzunehmen. Jeder Bürger hat das Recht, sich mit einer Beschwerde über die Handlungen eines Sperrpostens an das Volkskommissariat für Ernährungswesen oder das entsprechende Lebensmittelkomitee des Gouvernements zu wenden.. .²⁾

Vorsitzender des Rates der Volkskommissare
W. Uljanow (Lenin)

Leiter der Geschäftsstelle
des Rates der Volkskommissare
Wlad. Bontsch-Brujewitsch

Sekretär des Rates der Volkskommissare
L. Fotijewa

29. VI. 1920

„Gesetzessammlung“, Jahrgang 1920, Nr. 63, Abschnitt 281

¹⁾ Die punktierten Stellen besagen jeweils, daß hier Punkte weggelassen sind, welche sich nicht auf die Tätigkeit der Gesamtrussischen Tscheka beziehen.

²⁾ Am 15. April 1920 beriet der Rat der Volkskommissare den durch den Stellvertreter des Volkskommissars für Ernährungswesen, N. P. Brjuchanow, vorbereiteten Entwurf der obenstehenden Bestimmungen und nahm folgenden Beschluß an: „Entwurf der Bestimmungen ist zur Überarbeitung einer Kommission, bestehend aus Vertretern des Volkskommissariats für Ernährungswesen, der Arbeiter-und-Bauern-Inspektion, der Gesamtrussischen Tscheka, der Inneren Schutztruppen und des Volkskommissariats für Verkehrswesen zu übergeben. Die Volkskommissare werden befugt, ihre Bevollmächtigten zur Arbeit in dieser Kommission zu delegieren. Der Genosse Brjuchanow ist beauftragt, sobald zu dieser Frage eine Übereinkunft erzielt wurde, den Entwurf der Bestimmungen dem Vorsitzenden des Rates der Volkskommissare zur Unterzeichnung vorzulegen. (Zentrales Parteiarchiv des Institutes für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPdSU).

Eine Kopie dieses Beschlusses wurden den genannten Ämtern, darunter auch der Gesamtrussischen Tscheka, I. K. Ksenofontow, übersandt.